

Wir gestalten Zukunft

Verbesserungsideen für Nachhaltige Entwicklung in Lehrbetrieb und Schule



Übersicht

Stufe: Berufsfachschule
Anzahl Schülerinnen und Schüler: 250
Anzahl Lehrpersonen: 50
Ort, Kanton: Aarau, AG
Schule: Schule für Gestaltung Aargau (SfGA)

BNE-Kompetenzen

- Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen
- Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten
- Perspektiven wechseln

Kurzbeschreibung

Im Semesterprojekt „Wir gestalten Zukunft“ der Schule für Gestaltung Aargau (SfGA) gingen die Lernenden der Frage nach, welche Einflüsse ihre Berufstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft hat und was sie selbst im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung in ihrem Umfeld verbessern können. Während einer vom Beratungsbüro Eartheffect organisierten Projektwoche besuchten alle Lernenden einen von fünf Nachhaltigkeits-Workshops, in denen sie die ökologischen und sozialen Herausforderungen ihres Lern- und Arbeitsumfeldes reflektierten. Sie entwickelten Verbesserungsideen und konkretisierten diese in Projektteams (z.B. verbesserte Abläufe für mehr Material- und Energieeffizienz, Recycling, nachhaltige Beschaffung). Nach den Workshops stellten die Lernenden ihre Ideen in der Schule oder im Lehrbetrieb vor und stiessen so den Diskurs über Nachhaltigkeit in ihrem Umfeld an.

Besondere Stärken

- Nachhaltige Entwicklung wird im direkten Bezug zum Lern- und Arbeitsumfeld der Lernenden vermittelt.
- Gemeinschaftliche, partizipative Entwicklung von Ideen, die zum Teil auch praktisch getestet werden.
- Das Projekt schlägt wertvolle Brücken zwischen Lernenden, Fachlehrer/-innen, externen Beratenden, Schule und Lehrbetrieb.

Lernziele

- Die Lernenden erkennen Zusammenhänge zwischen ihrer beruflichen Tätigkeit und deren Einflüsse auf Umwelt und Gesellschaft, lokal und global.
- Die Lernenden entwickeln eine Verbesserungsidee, wie ihr eigenes Lern- und Arbeitsumfeld nachhaltiger werden kann.
- Sie stellen ihre Idee dem Berufsbildner im Lehrbetrieb oder der Schulleitung in einem Gespräch vor. So schaffen und nutzen sie Handlungsspielräume, um in ihrem Umfeld den Diskurs über Nachhaltige Entwicklung anzuregen.

Budget & Finanzierung

Je 1/3 éducation21 & Eartheffect,
Je 1/6 SfGA & Stiftung Mercator
Schweiz

Partner

Eartheffect GmbH
Stiftung éducation21
Stiftung Mercator Schweiz

Ablauf

- Während der Projektwoche besuchten 220 Schüler/-innen der SfGA in Grossgruppen von rund 40 Lernenden einen halbtägigen Nachhaltigkeit-Workshop. 8 Lehrpersonen waren beteiligt.
- Ablauf der Workshops:
Interaktives Nachhaltigkeits-Quiz zu Herausforderungen im Spannungsfeld von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Ideenwerkstatt zu der Frage «Wie wird meine Schule oder mein Lehrbetrieb noch nachhaltiger?». Ausarbeitung von Verbesserungsideen in Projektteams, mit unterstützender Begleitung durch Eartheffect und Lehrpersonen.
- Vertiefung der Ideen und Vorbereitung von Präsentationen im Allgemeinbildenden Unterricht (ABU). Inhaltliche Recherche und Erstellen von Info-Flyern.
- Vorstellen der Projektideen in der Schule oder im Lehrbetrieb.
- Reflektion der Erfahrungen im ABU, Möglichkeit einer Weiterverfolgung als Vertiefungsarbeit im 4. Lehrjahr.
- Reflexion der Erfahrungen und Auswertung der Lernziele im ABU-Unterricht.
- Qualitative Evaluation von Rückmeldungen der Lernenden, ABU-Lehrpersonen und einzelner Lehrbetriebe.

Konkrete Ergebnisse und Auswirkungen

- Die Lernenden hatten Freude an der Projektarbeit und am «selber machen». Sie entwickelten ein Verständnis für Nachhaltiger Entwicklung und konnten Inhalte mit Erfahrungen im Betrieb verknüpfen.
- Die beteiligten Lehrpersonen wurden sensibilisiert und konnten ihr Wissen erweitern.
- Von Schüler/-innen angeregte Verbesserungen an der SfGA: Bewegungsmelder für Lichtsteuerung in ausgewählten Räume, Früchtewochen mit regional-saisonalen nachhaltigere und gesündere Produkte in den Snackautomaten, Prüfung eines Kopier-Batch-Systems zum Sparen bei Kopierpapier.
- Lernende gaben ihren Lehrbetrieben einen Nachhaltigkeits-Input und wurden über bestehende betriebliche Massnahmen informiert. Einige Lernende konnten ihre Ideen zum Teil umsetzen (z.B. Montage Wasserspardüsen) oder weitertragen.
- Seit Frühling 2016 folgt dem Pilotprojekt ein umfassendes Programm zur Förderung von Berufsbildung für Nachhaltige Entwicklung (BBNE) unter der Leitung von Eartheffect, an dem u.a. die Textilbranche teilnimmt. Workshops werden inhaltlich auf spezifische Wirtschaftszweige, Berufsbilder und Leistungsziele ausgerichtet. Durch Einbezug der Berufsverbände soll der Nutzen für die jeweilige Branche deutlicher erkennbar werden.

Kontakt

Konrektor & Leitung Grundbildung
Herr Luigi Garavelli
luigi.garavelli@sfgaargau.ch

Beratungsbüro Eartheffect
Frau Martina Brunthaler
brunthaler@eartheffect.ch
Herr Martin Räber
raeber@eartheffect.ch

Internet-Links

www.bbne.ch
www.eartheffect.ch
www.education21.ch/de/learnmedien/ventuno

Zitate der Lernenden und der Direktion

«Fand es gut, denn man kann alles selber machen, die Gestaltung, die Idee, etc. und es bringt Abwechslung in den Unterricht. Immer nur Theorie ist langweilig, darum ist es gut, weil man praktisch arbeitet.» (Lernender Polygrafie, 1./2. Lehrjahr)

«Gut fand ich, dass sich die Schulleiter Zeit genommen haben, um sich unsere Idee anzuhören.» (Lernender Polygrafie, 1./2. Lehrjahr)

«Am Projekt hat mir besonders gefallen, dass der Bezug zur Arbeitswelt geschaffen wurde. Das Thema Nachhaltigkeit wurde nicht nur theoretisch angegangen, sondern einige Ideen wurden im Betrieb der Lernenden umgesetzt. Dass die Lernenden dabei erkannten, dass man im Kleinen etwas bewirken können, finde ich toll.» (Herr Garavelli, Konrektor)